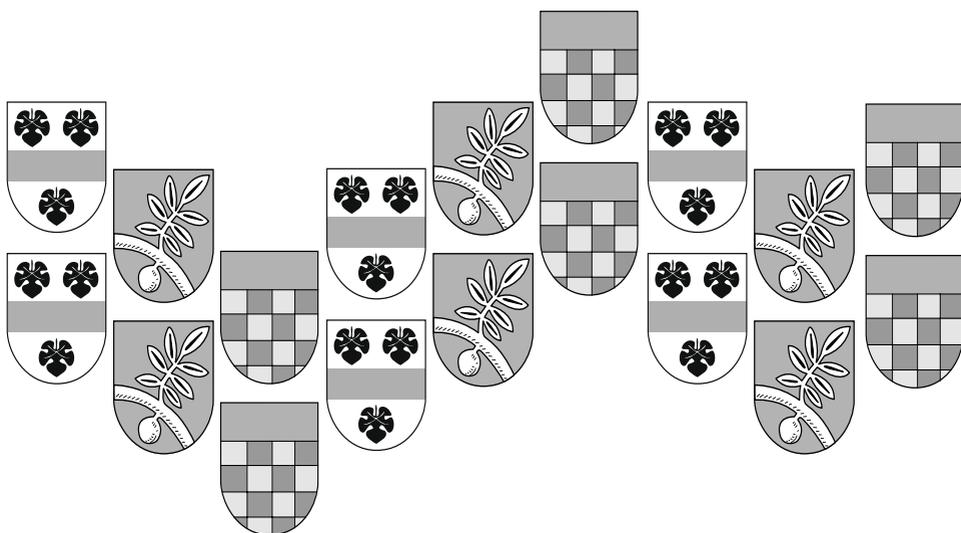


SEEBACHTALER NEWS

AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE
HÜTTWILEN





Herausgeber: Politische Gemeinde Hüttwilen
Adressänderungen nimmt **die Gemeindekanzlei** entgegen.

Auflage: 780 Exemplare

Satz und Druck: Unionsdruckerei AG Schaffhausen

Beiträge zur Veröffentlichung in den Seebachtaler News senden Sie bitte an die Redaktion.

Redaktion: Cornelia Roth-Herzog (crh)
Steineggerstrasse 2
8537 Nussbaumen
Tel. 052 740 20 92
roth_herzog@bluewin.ch

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 15. August 2017

Angaben zum Einreichen von Artikeln:

- Der Artikel ist im Word-Format einzureichen
- Die Bilder sind wenn möglich als Original dem Artikel anzuhängen
- Für eingereichte Artikel erhalten Sie von der Redaktion eine Empfangsbestätigung
- Definitive Artikel- und Bildauswahl wie auch allfällige Kürzungen sind vorbehalten
- Informationen für die Agenda tragen Sie bitte bis spätestens 10. des Vormonats ein auf: www.huettwilen.ch → Aktuelles → Veranstaltungskalender (nach unten scrollen und auf «Anlass hinzufügen» klicken)



Mitteilungen aus der GEMEINDEKANZLEI

Baubewilligungen wurden erteilt an

Scheibler Reto Nussbaumen	PV-Anlage auf bestehendem Dach Eschenzerstrasse 13, 8537 Nussbaumen
Bauer Daniel Hüttwilen	Umnutzung der landwirtschaftlichen Verarbeitungsräume zu Hofladen und Hofladenkaffee Hagschnurer 7, 8536 Hüttwilen
EWE Elektro AG Hüttwilen	Versetzen Aussenfassade Anbau Ost Hauptstrasse 5, 8536 Hüttwilen
Sirena Immobilien GmbH Hüttwilen	Nordseitige Dachlukarnen, Standort WP-Aggregat Seebachstrasse 2, 8536 Hüttwilen
Nüssli Schweiz AG Hüttwilen	Temporäres Ausstellungsgebäude Hauptstrasse, 8536 Hüttwilen
Hagen Ueli Hüttwilen	PV-Anlage auf bestehendem Dach Seehof, 8536 Hüttwilen
Kempf Irene Nussbaumen	Einbau Einliegerwohnung, Anbau Unterstand Berglistrasse 6, 8537 Nussbaumen
Rosenthal Marie-Louise und Josef Nussbaumen	Anbau Gerätehaus und Carport Hofwiesstrasse 3, 8537 Nussbaumen
Isenring Rolf Nussbaumen	Teilabbruch Scheune, Anbau Wohnhaus mit 2 Wohnungen Breitlenstrasse 5 und 7, 8537 Nussbaumen
Garage Mörsburg AG Hüttwilen	Abbruch bestehendes Gebäude Neubau Restaurant mit elf Wohnungen Dorfstrasse 14, 8536 Hüttwilen



EINWOHNERKONTROLLE

(Mutationen April/Mai 2017)

Wir begrüßen in der Gemeinde:

- Chodak Artur, Schiiblestrasse 5
Uerschhausen
- Chodak Kinga, Schiiblestrasse 5
Uerschhausen
- Correia de Carvalho Ivo, Engelgasse 5
Hüttwilen
- Dimasi Simone und Sabrina mit Samson
und Simea, Kalchrain, Hüttwilen
- Farkas Bence, Altwingerten, Nussbaumen
- Farkas Imre, Altwingerten, Nussbaumen
- Frei Eva, Soldatengasse 3, Nussbaumen
- Galáneek Jozef, Im Buck, Nussbaumen
- Holderegger Saskia, Oberdorfstrasse 1b
Hüttwilen
- Leuzinger Katja, Obere Hofackerstrasse 2
Nussbaumen
- Márton Renáta, Zehntenstrasse 6
Hüttwilen
- Merki Daniel, Oberdorfstrasse 1b
Hüttwilen
- Nowak Grzegorz, Zehntenstrasse 6
Hüttwilen
- Pietrzekiewicz Pawel, Altwingerten
Nussbaumen
- Probst Zvijezdana, Unteres Steimürli 12
Hüttwilen
- Pulczynski Wojciech, Schiiblestrasse 5
Uerschhausen
- Ribeiro da Silva Edelma, Butzengasse 3
Nussbaumen
- Schmidt Marián, Im Buck, Nussbaumen
- Starczewski Marcin, Zehntenstrasse 6
Hüttwilen

- Starczewski Sylwester, Zehntenstrasse 6
Hüttwilen
- Stromberger Désirée, Berglistrassen 11
Nussbaumen
- Sándor Juliánna, Altwingerten
Nussbaumen
- Tözsér István, Altwingerten
Nussbaumen
- Trinfá Simon und Margit,
Zehntenstrasse 6 Hüttwilen
- Trinfá Zsolt, Zehntenstrasse 6, Hüttwilen

Im gleichen Zeitraum sind **weggezogen**:

- Akeret Iren, Nussbaumen
- Breu-Schaad Hans Peter und Renate,
Nussbaumen
- Cerdeiral Palheiros Eurico, Hüttwilen
- Gerber Erich, Hüttwilen
- Gruber-Fäh Liselotte, Nussbaumen
- Häusermann Fabian und Carole mit
Alicia und Aïssata, Hüttwilen
- Heftli Monika, Hüttwilen
- Koziol Tomasz, Uerschhausen
- Luginbühl Thierry, Hüttwilen
- Meng Marco, Nussbaumen
- Nizio Krzysztof, Nussbaumen
- Peixoto Pires Leonel und Milão
de Carvalho Pires Cristina, Hüttwilen
- Pavinskyte Dovaine, Hüttwilen
- Pintér Károly, Nussbaumen
- Popa Cristian-Ionut, Uerschhausen
- Rechsteiner Susanna mit Cheyenne,
Noemi und Zoe, Nussbaumen
- Schwarz Patrik, Hüttwilen
- Xavier Barbosa Leandro, Hüttwilen

.....
Catherine Walser



Individuelle Prämienverbilligung 2017

Gemäss dem seit 1.1.1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung (IPV). Haben Sie Ihren Anspruch für die IPV 2017 eingefordert? Alle bezugsberechtigten Personen haben im Verlauf des Frühjahrs 2017 ein Antragsformular erhalten. Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2017 war die provisorische Steuerrechnung 2016 per Stichtag 31.12.2016. Massgebend war die einfache Steuer zu 100%.

Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2017 in Fr.
bis 400.-	1980.-
bis 600.-	1488.-
bis 800.-	990.-

Prämienverbilligung für Kinder

Für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1999 bis 2016) beträgt:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2017 in Fr.
bis 800.-	924.-
bis 1600.-	576.-

Wichtig: Formular einreichen!

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2017 verfällt am 31.12.2017.

Wird das Antragsformular nicht fristgerecht eingereicht, kann der IPV-Anspruch nicht neu bemessen werden.

Neubemessung Prämienverbilligung 2016

Wichtig: Bei Erhalt der Schlussrechnung 2016 sollten Sie nochmals Ihre Steuerfaktoren überprüfen. Sollten Sie aufgrund dieser in eine der drei Kategorien fallen, ist **innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung 2016** eine Neubemessung der IPV schriftlich bei der Krankenkassenkontrollstelle zu beantragen.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Krankenkassenkontrollstelle gerne zur Verfügung
Catherine Walser



Ein guter Umgang mit gebietsfremden Pflanzen und Tieren

Was sind invasive Neobiota?

Neobiota sind gebietsfremde Pflanzen oder Tiere, die nach der Entdeckung Amerikas im Jahre 1492 nach Europa eingeführt wurden. Einige dieser Pflanzen oder Tiere wurden absichtlich nach Europa eingeführt, beispielsweise als Garten- und Zierpflanzen. Andere hingegen gelangten unabsichtlich zu uns; etwa als «blinde Passagiere» auf Frachtschiffen. Die meisten dieser gebietsfremden Tiere (Neozoen) und Pflanzen (Neophyten) verhalten sich in der neuen Umgebung unproblematisch und können im Privatgarten eine Bereicherung sein. Einige der eingeschleppten Tier- und Pflanzenarten breiten sich hingegen unkontrolliert aus und verdrängen so einheimische Tiere und Pflanzen. Man sagt, diese Neobiota verhalten sich invasiv.

Invasive Neobiota verursachen zunehmend Schäden verschiedenster Art. Dazu gehören gesundheitliche Schäden (z. B. Ambrosia, Tigermücke), Schäden an Bauwerken, Uferbefestigungen und Infrastrukturanlagen (z. B. Japanknöterich), Verdrängung einheimischer Arten (z. B. Amerikanische Goldruten, Signalkrebs), oder sie sind gesundheitsschädigend für das Vieh (z. B. Schmalblättriges Greiskraut) oder verursachen Ernteeinbussen (z. B. Erdmandelgras). Weitere invasive

Pflanzenarten finden sich auf der Schwarzen Liste und auf der Beobachtungsliste (Watch List) von Info Flora (www.infoflora.ch -> Neophyten). Diese Listen werden von Botanikern erstellt und in regelmässigen Abständen aktualisiert.

Für einige Pflanzen und Tiere gilt schweizweit das Umgangsverbot. D.h. sie dürfen weder gehandelt noch angepflanzt oder vermehrt werden (Freisetzungsverordnung, Artikel 15, Absatz 2).

Viele Informationen über das Thema Neobiota sind auf <https://umwelt.tg.ch/> -> Neobiota zusammengefasst. In jeder Gemeinde gibt es zudem eine «Neobiota-Ansprechperson», welche für die Neobiota-Belange und Aktivitäten zuständig ist und der Bevölkerung wie auch den kantonalen Fachstellen als Ansprechperson dient.

Auf Bundesebene existiert seit 2016 eine «Neobiota-Strategie», welche in den kommenden Jahren umgesetzt werden soll. Und die Kantone informieren und sensibilisieren gemeinsam die Bevölkerung unter www.arten-ohne-grenzen.ch mit Texten, Bildern und Videos über dieses Thema.

Als Private können Sie die Natur unterstützen, indem Sie im Garten keine invasiven oder potenziell invasiven Pflanzen mehr setzen. Sollten Sie neue Standorte entdecken, wo invasive Neophyten oder



Neozoen vorkommen, können Sie diese der Neobiota-Ansprechperson Ihrer Gemeinde melden, wenn die Pflanzen im kantonalen Geoinformationssystem (ThurGIS) noch nicht eingetragen sind (map.geo.tg.ch). Wenn Sie in Ihrem Garten invasive Neophyten entfernen wollen, informieren Sie sich bitte vorher, bei welcher Art welche Methode verwendet wird und wie die Grünabfälle zu entsorgen

sind, da sich bei falscher Bekämpfung die Situation verschlimmern kann.

Die Kontaktperson für die Politische Gemeinde Hüttwilen ist Röbi Schönholzer, Kontakt: 079 245 36 60, r.schoenholzer@forst-seeruecken.ch. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an ihn.

.....
Daniel Bauer, Ressort Umwelt

Feuerbrandkontrolle 2017

Im Juli und August werden wiederum die Feuerbrandkontrollen durchgeführt. **Die Gemeinde ist verpflichtet, das Siedlungsgebiet flächendeckend auf Befall zu kontrollieren.**

Alle Gärten werden auf befallene Pflanzen abgesehen. Tritt Feuerbrand auf, müssen die betroffenen Pflanzen innerhalb von 20 Tagen gerodet und fachgerecht entsorgt werden.

Folgende Kontrollteams stehen im Einsatz:

Nussbaumen und Uerschhausen
Stefan Vetterli und Simon Vetterli

Hüttwilen

Vinzenz Zahner und Simon Vetterli
Stefan Vetterli und Stefan Schlatter

Sollten Sie auf Ihrem Grundstück einen Verdachtsfall haben, wenden Sie sich doch bitte an einen in Ihrem Gebiet zuständigen Kontrolleur.

Die Kontrollen in Ihren Gärten werden unangemeldet durchgeführt. Bei einem Befall auf Ihrem Grundstück werden Sie informiert. Wir danken für Ihre Mitarbeit.

Für Fragen wenden Sie sich an Daniel Bauer.

.....
Daniel Bauer, Ressort Umwelt



Sommerferienzeit – Ist Ihre Identitätskarte oder Ihr Pass noch gültig?

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Sind Ihre Ausweispapiere noch gültig? Wenn nicht, geben wir Ihnen die wichtigsten Bestimmungen zur Ausstellung von Identitätskarten (ID) oder Pässen bekannt.

Damit wir Ihnen eine ID ausstellen können, müssen Sie zwingend persönlich auf der Gemeindekanzlei erscheinen. Folgende Dokumente werden benötigt:

- **alte Identitätskarte**
- **ein aktuelles Foto (Passfotoformat)**
Da strenge Anforderungen an dessen Qualität gestellt werden, empfehlen wir Ihnen, das Foto nicht an einem Automaten zu machen, sondern dafür ein Fotogeschäft aufzusuchen. Ein Foto ist auch bei Kleinkindern erforderlich.
<http://www.schweizerpass.admin.ch/dam/data/pass/ausweise/fotomustertafel.pdf>
- **Sollten Sie Ihre Identitätskarte verloren haben oder sollte Ihnen das Dokument gestohlen worden sein, müssen Sie eine Verlustanzeige einer Schweizer Polizeidienststelle vorlegen, um ein neues Reisedokument beantragen zu können.**

Kinder ab dem 7. Altersjahr müssen das Antragsformular persönlich auf der Gemeindekanzlei unterschreiben. Bei unter 18-Jährigen ist zudem die Unterschrift eines Elternteils erforderlich.

Die ID kostet Fr. 70.– (für unter 18-Jährige Fr. 35.–). Sie muss auf der Gemeindekanzlei bezahlt werden. Diese wird Ihnen innert ca. 10 Arbeitstagen eingeschrieben zugestellt.

Identitätskarten und Pässe sind ab Ausstellung 10 Jahre gültig (bzw. 5 Jahre für unter 18-Jährige).

Bestellung des Passes 10

Ab 1. März 2010 ist der biometrische Pass 10 flächendeckend in der ganzen Schweiz eingeführt worden. Das Antragsverfahren läuft nicht mehr über die Gemeinden, sondern direkt über das Passbüro Biometrie.



Gesuchstellende müssen zwingend persönlich beim Passbüro erscheinen. Dafür muss vorab ein Termin mit dem Passbüro vereinbart werden. Die Personendaten für den Pass 10 oder das Kombiangebot können dem Passbüro wie folgt eingereicht werden:

1. Über das **Internet** unter **www.schweizerpass.ch**

Auf einem elektronischen Formular müssen die notwendigen Angaben erfasst werden. Ebenso sind auf dieser Website weitere Informationen rund um den Pass 10 abrufbar.

2. Der Antrag kann auch telefonisch unter folgender Nummer gestellt werden:

058 345 13 70 Erfassungszentrum Frauenfeld

058 345 13 80 Erfassungszentrum Weinfelden

Anträge per Internet oder Telefon haben den Vorteil, dass das Passbüro die Überprüfung der Personendaten und der Ausweisberechtigung schon vor dem persönlichen Erscheinen der antragstellenden Person erledigen kann. Dadurch verkürzt sich die Zeit, welche die antragstellende Person bei der persönlichen Vorsprache benötigt.

Mitnehmen

- alte, zu ersetzende Ausweise (Pass und/oder ID); Verlustschein Polizei (Verlust/Diebstahl der alten Ausweise)
- Familienbüchlein (Erscheinen mit minderjährigen Kindern)
- Zivilstandsamtliches Dokument (Änderung der persönlichen Daten)
- Sorgerechtsurkunde (Gerichtsentscheide) und Einwilligungserklärung bei gemeinsamem Sorgerecht der Eltern
- Einbürgerungsmitteilung und alter Pass des Heimatstaates (Neueinbürgerungen)

Wichtig: Es muss kein Foto mehr mitgebracht werden.

Gültigkeit der Schweizer Ausweise

Der **Pass 10** und die **Identitätskarte** werden für Personen, die im Zeitpunkt des Antrages das 18. Lebensjahr erlangt haben, für **10 Jahre** und für Personen, die im Zeitpunkt des Antrages das 18. Lebensjahr noch nicht erlangt haben, für **5 Jahre** ausgestellt.



Kosten der Schweizer Ausweise

- Der Pass 10 kostet für Erwachsene (ab 18 Jahre) **Fr. 140.–** und für Minderjährige **Fr. 60.–** (unter 18 Jahren).
- Der Pass und die Identitätskarte (**Kombiangebot**) kosten für Erwachsene **Fr. 148.–** und für Minderjährige **Fr. 68.–**.
- Der **provisorische Pass** kostet **Fr. 100.–**. (das EFZ Frauenfeld stellt keine provisorischen Pässe aus).
- Zusätzlich fallen **pro Ausweis** die Portokosten von **Fr. 5.–** an. Für den provisorischen Pass fallen keine Portokosten an, da dieser persönlich beim Passbüro abgeholt wird.

Für die Ausstellung eines Notpasses (nur EFZ Weinfeld), der kurzfristig ausgestellt wird und nur für eine einmalige Aus- und Wiedereinreise in die Schweiz gültig ist, lesen Sie bitte die Bestimmungen in www.schweizerpass.ch.

Adresse und Erreichbarkeit der Ausweisstellen:

Erfassungszentrum Frauenfeld
Schlossmühlestrasse 7
8500 Frauenfeld
Tel. 058 345 13 70
Fax 058 345 13 71
E-Mail: ausweisefrauenfeld@tg.ch

Erfassungszentrum Weinfeld
Bahnhofstrasse 12
8570 Weinfeld
Tel. 058 345 13 80
Fax 058 345 13 81
E-Mail: ausweisstelle@tg.ch

Website: www.passbuero.tg.ch

Öffnungszeiten:

Frauenfeld: Montag bis Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr
Weinfeld: Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Einwohnerkontrolle, Catherine Walser



Reduzierte Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei während den Sommerferien 2017

Während den Sommerferien vom 10. Juli bis 11. August 2017 ist die Gemeindekanzlei zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr, nachmittags geschlossen

In dringenden Fällen stehen Ihnen folgende Notfallnummern zur Verfügung:

Todesfall		058 346 06 70
Stromversorgung Hüttwilen		058 346 06 71
Stromversorgung Uerschhausen/Nussbaumen und Fernwärme Nussbaumen		058 346 06 72
Wasserversorgung Hüttwilen		058 346 06 73
Wasserversorgung Nussbaumen		058 346 06 74
Wasserversorgung Uerschhausen		058 346 06 75
Gasversorgung Hüttwilen		058 346 06 76
Kanalspülung	Rieser + Vetter AG	052 728 07 28
	Bussinger AG	052 747 16 35

Wir wünschen allen Einwohnern schöne und erholsame Sommerferien.

.....
Ihr Kanzleiteam



Öffnungszeiten der amtlichen Pilzkontrolle 2017

Die Pilzexpertin, Monika Weber, steht Ihnen ab 3. September 2017 bis zum Ende der Pilzsaison, 12. November 2017, gerne mit ihren Kenntnissen zur Verfügung.

In Herdern

Sitzungszimmer Liebenfelsenstrasse 3; Lanzenneunforn: jeden Samstag ab 17:00 bis 17:30 Uhr und jeweils Mittwoch auf telefonische Anmeldung.

In Müllheim

Schulungsraum Feuerwehr, 1. Stock: jeden Sonntag ab 17:00 bis 17:30 Uhr. Bei grossem Andrang werden diese Zeiten selbstverständlich auch verlängert.

Für Kontrollen ausserhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen Frau Weber nach Terminvereinbarung unter 079 362 46 34, wenn immer möglich spätestens bis 19:30 Uhr, privat zur Verfügung.

Abwesenheiten:

Weiterbildung: 22. bis 26. Oktober 2017, Lerntagung in Frankreich, und 28. Oktober bis 5. November 2017, Kongress in Spanien.

Vertretungen:

Christine Kerzenmacher in Frauenfeld und René Müller in Weinfelden. Zeiten siehe www.vapko.ch.

Lernexkursion

Auch in diesem Jahr wird im Oktober in der Region oberhalb Kalchrain eine Lernexkursion für Interessierte durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie im Aushang. Ihre Anmeldungen erwarten wir gerne per E-Mail an: pilzweber@gmx.ch.

.....
Franz Weber

Gemeinderat Herdern



Einladung zur 1.-August-Feier im Helfenberg

Das Festprogramm

- Ab 18:00 Uhr **Festwirtschaft**, geführt vom Dorfverein 2011 Uerschhausen
- Ab 19:00 Uhr Musik «Soundwirts», Jürg Weber, Schlagzeug; Markus Weber, Piano und Rainer Schüpbach, Saxophon
- 19:50 Uhr Begrüssung
- 20:00 Uhr **Ein Gespräch mit Wisi Frei, ehemaligem Wirt Restaurant Hirschen, Hüttwilen**
Gemeinsam mit Wisi Frei wollen wir einen Blick zurückwerfen. Was ist im «Hirschen» in den letzten 40 Jahren alles passiert? Was ist in Hüttwilen in dieser Zeit Wichtiges geschehen?
Mit Wisi reden wir über die vergangenen Jahre, die der «Hirschen» in Hüttwilen mitprägen konnte. Gleichzeitig wollen wir auch in die Zukunft schauen und die Bedeutung eines Restaurants im Dorf beleuchten. Auch im neuen Projekt Hirschen ist ein Restaurant eingeplant, und das ist erfreulich.

Begleitet von den «Soundwirts» singen wir anschliessend die Nationalhymne und das Thurgauerlied.
- 21:30 Uhr Lampionumzug zum Funkenplatz und Entzünden des Funkens durch die Dorfjugend

Wir bitten Sie zu beachten, dass das Abbrennen von Feuerwerk aus Sicherheitsgründen nur beim Funkenplatz erlaubt ist, nicht jedoch in der Nähe von Gebäuden. Abschussvorrichtungen für Raketen werden bereitgestellt.

Anfahrt und Parkplätze werden signalisiert.

Wir freuen uns, mit Ihnen den 1. August im Helfenberg zu feiern.

Dorfverein 2011 Uerschhausen – Familie Strasser und Mazenauer – Gemeinderat und Gemeindeganzleiteam

Pausenliegen für den Innenhof



Im April 2017 haben wir auf Wunsch unseres Schulpräsidenten Fredi Himmelberger, wir sollten den Innenhof des Schulhauses in den Pausen beleben, einige Pausenliegen hergestellt.

Die Liegen sind sehr begehrt, wurden umgehend rege benutzt und je nach Bedarf durch unsere Schüler umgestellt.

Die fünf Schüler der Klasse 3G, welche den Werkunterricht besuchen, arbeiteten an einem Montag während einigen Sonderlektionen mit viel Eifer und grossem Einsatz an diesem Projekt.

Es wurde gebohrt, geschliffen, geschraubt und immer wieder kontrolliert, ob alles seine Richtigkeit hat.

Sehr eindrücklich zeigte sich bei diesem Auftrag, wie wichtig Teamarbeit und Absprache mit allen Beteiligten ist, um effizient arbeiten zu können.

Die Schüler meisterten dies mit Bravour und arbeiteten fachmännisch nach Anleitung der Lehrperson.

Am Abend konnten sie sich dann voller Stolz in ihren selbstgebaute Liegen präsentieren.

Der Abschluss stand schon sehr nah, aber vorher wurde noch ein Anstrich notwendig, um das Holz wetterbeständiger zu machen.

Dank schönem Frühlingswetter konnten wir dies draussen vor unseren Werkstätten erledigen.

Ich bedanke mich bei Fredi für die tolle Idee, bei Dani für die Schablone und bei den Jungs ganz herzlich für das unermüdlige Anpacken.

.....
Bettina Sprenger, Werkunterricht



Schweizerischer Schulsporttag in Freiburg



Acht Hüttwiler Schüler hatten sich für den 48. Schweizerischen Schulsporttag in Freiburg FR qualifiziert, und zwar im OL. Dieser Sport hat in Hüttwilen seit Jahrzehnten Tradition, und so verwundert es kaum, dass die Hüttwiler Schülerinnen und Schüler kantonsweit seit Jahren zu den Besten gehören.

Anstelle des gesundheitlich indisponierten OL-Gurus Heinz Stuber übernahm Bernhard Windler, der Schulleiter a. i., zusammen mit Primarschullehrer Peter Schoch die Begleitung der Hüttwiler Jugendlichen. Trotz SBB-Problemen (lapidare Meldung: Zugausfall) erreichte die Delegation die Üechtländer Metropole rechtzeitig für die völlig missglückte Eröffnungsfeier; die Reden waren nur für die



vordersten Reihen hörbar. Ein Bus führte die Gruppe dann auf Schleichwegen nach Villars-sur-Glâne, wo im regionalen Schulzentrum die Basketball- und OL-Wettkämpfe stattfanden. Im Gegensatz zur höchstens mittelmässigen Gesamtorganisation war OL-mässig alles bestens organisiert.

Wer nur die Ranglisten anschaut, könnte annehmen, dass die Hüttwiler Jugendlichen eher enttäuschend abgeschnitten hätten. Es ist nun allerdings so, dass von den meisten Schulen reine OL-Cracks aus Schweizer und regionalen Kadern angemeldet wurden, welche für den 2er-Wettkampf nur noch durch einen starken Läufer oder eine ausdauernde Läuferin begleitet werden mussten. Von den acht Hüttwilern betreibt niemand den Sport in einer OL-Riege; dementsprechend amateurhaft auch der Look der Thurgauer im Vergleich zu den Nachwuchs-Cracks.



Unter 40 teilnehmenden 2er-Teams erreichten Sara Meister und Ann-Kathrin Götz den guten 17. Rang, während Ruth Kirchmeier und Elena Lüthi auf den 37. Platz liefen. Für sie war die OL-Strecke im welschen Teil Freiburgs trotz Frühfranzösisch ein grosses Problem. Bei den Jungs kamen Jérôme Braun und Manuel Häuptli auf den 22. Platz bei 36 teilnehmenden Teams. Lukas Wettstein und Lukas Mark wären wohl noch leicht besser klassiert worden, doch leider fehlte ihnen auf der Laufkarte ein Posten (Disqualifikation).

Am Nachmittag starteten Sara Meister/Ann-Kathrin Götz/Jérôme Braun/Manuel Häuptli zur Kantonsstaffel. Der Thurgau hatte nur ein Quartett gemeldet, während andere Kantone bis zu vier Teams stellten. Unter 36 Mannschaften liefen die vier überraschend auf den 15. Platz, eine sehr, sehr respektable Leistung.

.....
Text und Fotos:
Bernhard Windler, Schulleiter a. i.

Lehrpersonenbefragung zeigt viel Positives

(crh) Im Frühling 2017 führte die Behörde der Primarschule Nussbaumen eine Befragung der Lehrpersonen durch. Ziel war es, Informationen zu diversen Themen zu erhalten: Arbeitsorganisation, Infrastruktur, Team, Image der Schule, Schulleitung, Behörde, Weiterbildung ...

An ihrem jährlichen Arbeitstag besprach die Behörde die Ergebnisse. Sie definierte Handlungsfenster zu denjenigen Themen, welche Verbesserungsmöglichkeiten aufweisen, und wird diese in einer Arbeitsgruppe angehen. Allgemein zeigte die Auswertung der Mitarbeiterbefragung sehr viel Erfreuliches. Die Behörde ist sich bewusst, dass die positiven Resultate ein Verdienst insbesondere der Schulleiterin Petra Haas sind, und dankt ihr und dem Lehrpersonenteam für die wertvolle Arbeit zugunsten der Nussbaumen Kinder. Die Lehrpersonenbefragung soll in periodischen Abständen wiederholt werden.

Jubiläums- und Einweihungsfest am 23. September 2017

(crh) Am Samstag, 23. September 2017, feiern wir das 20-jährige Bestehen des Primarschulhauses und weihen zugleich den neuen Begegnungsplatz ein. Der Ticketvorverkauf für das Konzert der Kinderliederband Silberbux über die Schule hat bereits begonnen, und das Organisationskomitee plant die letzten Details für den Tag.

Genauere Informationen über das Fest gibt es in den nächsten «Seebachtaler News».



Projektwoche Primarschule Hüttwilen

In klassendurchmischten Gruppen (Kindergarten bis 2. Klasse / 3. bis 6. Klasse) fand vom 19. bis 23. Juni 2017 die Projektwoche statt.



Während eine Gruppe in einer dreitägigen Tour mit dem Bike unterwegs war und sich abends zum Campen mit den Wanderern traf, übten andere eine Hip-Hop-Vorführung ein oder bezwangen steile Kletterwände. Das Reporterteam immer mit dabei an vorderster Front. Aber es wurde



auch geturnt, Sockenpuppen gebastelt, Schattentheater eingeübt und Powerriegel hergestellt. Kurz zusammengefasst: viel Spass, viel geschwitzt, viel gelacht, Grenzen erfahren, Neues ausprobiert und wenig geschlafen.



Die Schulbehörde der Primarschule Hüttwilen bedankt sich beim ganzen Lehrerteam und allen freiwilligen Helfern für die tolle Woche, welche die Schülerinnen und Schüler erleben durften. Gerne erwähnen wir hier auch die Homepage der Primarschule, www.primarhuettwilen, auf welcher alle Impressionen und die tolle Arbeit des Reporterteams zu sehen sind!



Wir suchen DICH...

Mal was Neues?
Wie wärs mit Teamsport?
Neue Leute kennenlernen, Spass und Bewegung?
Bei uns im VOLLEYBALL ist das möglich ...



Wir suchen neue Teammitglieder, Spieler und Spielerinnen wie Dich!

Die Volleyballriege bietet für jeden / jede etwas:

Minivolleyball

Ab der 3. Primarschule, Jungs und Mädchen
(Mittwoch, 17.30–19.00 Uhr, MZH Geeren)

Juniorentraining

Ab 14 Jahren, Mixed
(Dienstag, 20.00–21.30 (Spiel bis 22.00 Uhr),
Turnhalle Nussbaumen)

Frauenmannschaft

Für alle, die neben Ambitionen auch Spass am
«Zämesil» haben
(Montag, 20.30–22.00 Uhr, MZH Geeren)

Liga-Mannschaft

Für Frauen ab 18 Jahren mit Kampf-
und Teamgeist
(Montag, 19.00–20.30 Uhr MZH Geeren)

ACHTUNG: Die Trainingszeiten sind provisorisch, solange die Turnhalle Burgweg umgebaut wird! (aktuelle Infos auf der Website).

Sowohl die Liga- wie auch die Frauenmannschaft sucht seit Langem einen Trainer.

Interesse? Wir würden uns freuen ...

Kontakt Liga: Leticia Roos

leticia_roos@hotmail.com

Kontakt Frauen: Regula Hagen

052 747 25 90 / regula.hagen@gmx.ch

Bei uns ist ein «Reinschnuppern» jederzeit möglich. Nimm einfach Kontakt mit der jeweiligen Leiterin auf, komm ins Training und mach mit!

Mehr Infos unter: www.tvhuettwilen.ch

oder bei der Riegenleiterin

Regula Hagen, 052 747 25 90

Eine Doppelturnhalle für das Seebachtal

Ein grosses Dankeschön an alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Sekundarschulgemeinde Hüttwilen und der Politischen Gemeinde Hüttwilen zum JA für eine neue Doppelturnhalle in Hüttwilen! Die Erleichterung und Freude über dieses positive Resultat an den letzten beiden Abstimmungen am 21. und 23. Mai 2017 war bei den Vereinen sehr gross. Das End-

HERZLICHEN
DANK

resultat hat uns gezeigt, dass die Vereinsarbeit im Dorf sehr geschätzt

wird und Hüttwilen auch in Zukunft auf einen sportlichen Nachwuchs und eine vielfältige Vereinswelt zählen möchte.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

.....
TV Hüttwilen und
Volleyballriege Hüttwilen

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE



Konfirmation in Hüttwilen

Die 12 Konfirmanden von Nussbaumen, Herdern und Hüttwilen bereicherten den Festgottesdienst mit dem Thema: Schön(st)e Erlebnisse.



Seebachtaler Rock'n'Roll-Tänzer erobern die Schweiz



Nebst diesen Paaren, die auch in der Turnierszene ganz vorne mitmischen, stellen wir mit David Mazenauer (Uerschhausen) und Nadine Wohlgensinger (Nussbaumen) sogar ein reines Seebachtaler Paar, welches die erste Saison gemeinsam tanzt. In der Jahreswertung liegen sie bereits auf dem 3. Rang in der Schweiz!

In der zweithöchsten Kategorie startet Patrick Schmidt (Hüttwilen), und auch er stand bereits auf dem Podest.

Ebenfalls aus Hüttwilen kommt Chelnicia Frei, welche mit ihrem Partner ebenfalls die Rock Academy in der ganzen Schweiz vertritt.

Die Erfolgsgeschichte der Rock Academy aus Uerschhausen geht weiter. Nach einem super Jahr 2016 folgte ein phänomenaler Auftakt in die Turniersaison 2017. Mitten im Geschehen sind gleich mehrere Tänzerinnen und Tänzer aus der Gemeinde Hüttwilen.

Auch für den Nachwuchs sind wir stets besorgt. Hier freuen wir uns, dass mit Karolina Heit (Hüttwilen) sowie Lily Bösch (Nussbaumen) zwei ganz junge Tänzerinnen den Sprung geschafft haben und erstmals zu Wettkämpfen reisen. Sie gelten national als grosse Talente und wer-

Anfang Jahr kam die Mitteilung zur Qualifikation für die Nationalmannschaft. Sowohl Lukas Wenk (Hüttwilen) wie auch Sven Schmidt (Hüttwilen) qualifizierten sich mit ihren Partnerinnen als Nummer 1 und 2 für die Juniorennationalmannschaft. In der Nachwuchsnationalmannschaft der Erwachsenenkatgorien konnte sich Dimitri Isenring (Uerschhausen) als Nummer 3 qualifizieren.





den mit ihren Partnern auch in Zukunft dafür sorgen, dass die Politische Gemeinde Hüttwilen eine Hochburg in Rock'n'Roll-Akrobatik bleiben wird!

Insgesamt tanzen 21 (!) Tänzerinnen und Tänzer aus der Gemeinde Hüttwilen in der Rock Academy und trainieren Tag für Tag hart, aber mit viel Spass!

Haben wir dein Interesse geweckt und möchtest du Rock'n'Roll-Luft schnuppern?

Kein Problem, melde dich für kostenlose Schnuppertrainings oder einfach Informationen bei:

Dimitri Isenring
info@rock-academy.ch
078 920 59 56

Und selbstverständlich findest du uns auch mit zahlreichen Fotos und Videos online unter: www.rock-academy.ch.

Am 18. November 2017 findet zudem in Frauenfeld ein nationaler Wettkampf statt, welcher von uns organisiert wird. Am Thurgi Cup hast du die Möglichkeit, alle Tänzerinnen und Tänzer der Schweiz zu sehen!



118 000 Mal klingelte die Spitex



Rund 118000 Mal klingelte 2016 irgendwo in der Region Frauenfeld eine Spitex-Mitarbeiterin bei einer Kundin oder einem Kunden. An diesen über 320 Einsätzen täglich wurden über 42000 Pflegestunden gemäss Krankenversicherungsgesetz und rund 14200 Hilfe-Stunden (in der Regel Hauswirtschaft) geleistet. Damit haben die durch die Spitex geleisteten Stunden erneut deutlich zugenommen: die Pflegestunden um 14 Prozent, die Hauswirtschaftsstunden um 4 Prozent.

Dies konnten der Präsident Edwin Bosshard und die Geschäftsführerin Gabriela Brauchli am 26. April an der jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins Spitex Region Frauenfeld vor 105 Vereinsmitgliedern und Gästen berichten.

Um die Leistungen erbringen zu können, sind mittlerweile 53 Vollzeitstellen, verteilt auf über 90 Mitarbeiterinnen, nötig. Neben Pflegefachfrauen, Fachfrauen Gesundheit und Pflegehelferinnen arbeiten auch vier kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Mitarbeiterinnen bei der Spitex Region Frauenfeld. Sukzessive gesteigert wird das Angebot an Ausbildungsplätzen. Bereits heute werden fünf Fachfrauen Gesundheit und eine Pflegefachfrau HF ausgebildet. Neu kommen nochmals zwei Ausbildungsplätze für Pflege HF sowie sechs Praktikumsplätze für Fachhochschulstudierende dazu.

Besonders erfreulich ist 2016 der Rechnungsabschluss ausgefallen. Dieser wurde vom Finanzdelegierten Kurt Hinder



präsentiert. Die Rechnung weist einen Überschuss von 437 000 Franken aus. Die Zusammenführung der Versorgung in sieben Gemeinden hatte wegen des grossen Projektaufwands und der strukturellen Veränderungen in den Jahren 2014 und 2015 zu negativen Rechnungsergebnissen geführt. Der Überschuss aus dem Jahr 2016 ermöglicht es der Spitex, die geschrumpften Reserven wieder aufzufüllen. Ausserdem können den sieben Vertragsgemeinden total rund 140 000 Franken Beiträge freiwillig zurückvergütet werden. Der Finanzdelegierte betonte, dass das sehr gute Ergebnis nur dank der ausserordentlich effizienten und engagierten Arbeit aller Mitarbeiterinnen möglich war.

Nach 23 Jahren Mitwirkung im Vorstand hat Dr. Jürg Zuber den Rücktritt eingereicht. Auch Madeleine Burren, welche als Verbindung zur ehemaligen Spitex in Gachnang 2013 zum Vorstand stiess, trat zurück. Beide wurden vom Präsidenten gewürdigt und verabschiedet. Als Nachfolgerinnen wurden durch die Versammlung Dr. med. Veronika Egli, Ärztin in Frauenfeld, und Fernande Schneider-Houtmann, Warth-Weiningen, neu in den Vorstand gewählt.

Gabriela Brauchli erläuterte, dass der Spitex Region Frauenfeld auch weiterhin grosse Aufgaben bevorstehen. Im Zentrum steht dabei die Bewältigung der Nachfrage. Diese wird nicht nur durch die



demografische Entwicklung, sondern auch durch die Folgen der kantonalen Beschlüsse zum Geriatrie- und Demenzkonzept sowie zur Pflegeheimplanung oder auch durch kommunale Projekte weiterhin steigen. Die Herausforderung ist umso grösser, als bekanntlich die Situation auf dem Personalmarkt alles andere als komfortabel ist. Der bereits heute bestehende grosse Mangel an Fachpersonal in der Pflege wird – wie diverse Studien bestätigen – noch weiter zunehmen. Die Personalfuktuation in der Spitex Region Frauenfeld ist bisher glücklicherweise tief. So ist es 2016 nur zu einer Kündigung gekommen. Weiter sind vier Personen pensioniert worden und zwei haben die Spitex nach erfolgreicher Ausbildung verlassen.



Als Vertreter aller sieben Vertragsgemeinden hat sich Franz Weber (Gemeinderat Herdern) lobend über die Arbeit der Spitex Region Frauenfeld und die gute Zusammenarbeit geäußert und seinen Dank ausgesprochen.

Das Thema der Versorgung von Pflegebedürftigen und der Umgang unserer Gesellschaft mit diesen Fragen wurden auch im kurzweiligen und lebhaften Referat der

Historikerin Heidi Witzig aufgenommen. «Wohin mit den Alten und Kranken? – Von der Zeit unserer Grosseltern bis in die Zukunft» hiess der Titel ihres Referats. Mit einem Mix aus historischen Fakten, Anekdoten und mit manchmal auch bewusst provokanten Aussagen und Thesen regte Frau Witzig das Publikum zum Nachdenken, Schmunzeln und Mitdiskutieren an. (GB)

Mitgliedschaft bei der Spitex Region Frauenfeld

Der Verein Spitex Region Frauenfeld finanziert sich aus Beiträgen der Krankenversicherer, der Gemeinden und der Leistungsempfänger. Zusätzlich sind wir sehr dankbar für die Mitgliederbeiträge sowie die vielen kleinen und grossen Spenden, die jährlich bei uns eingehen.

Möchten Sie die Spitex mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen?

Unter info@spitex-frauenfeld.ch, Tel. 052 725 0070 oder www.spitex-frauenfeld.ch kann Folgendes bestellt oder heruntergeladen werden:

- Angebotsübersicht
- Beitrittsformular/Statuten
- Geschäftsbericht 2016

Der Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen beträgt Fr. 40.–, für Familien Fr. 50.–.

Herzlichen Dank!



Auffahrtswanderung der Dorfvereine Nussbaumen und 2011 Uerschhausen



Die alljährliche Auffahrtswanderung der Dorfvereine Nussbaumen und 2011 Uerschhausen wurde dieses Jahr turnusgemäß durch die Nussbommer organisiert. Die Wanderlustigen aus Uerschhausen zogen über Buch im Gegenuhrzeigersinn um den Hüttwilersee, die Nussbommerinnen und Nussbommer hingegen über das Händeli im Uhrzeigersinn bis zur Badi Nussbaumen. So war die Routenwahl auf der Einladung geplant. Es fragt sich allerdings, wer nun bei der Strecke gemogelt hat. Getroffen haben wir uns auf der Strecke nicht ...

Eine durchmischte Gesellschaft – Junge und Jungebliebene – ist jeweils dabei an den Auffahrtswanderungen. Wir genießen die Gespräche mit Freunden aus dem Dorf und dem Nachbardorf. Die wunderschöne Landschaft im Seebachtal macht Freude und jedes Jahr erleben wir etwas

Besonderes. So trafen wir beim Riethof auf ein fast schon wildes Pferd, das uns freudig empfing und im Galopp seine Runden auf der Weide drehte.

In der Badi Nussbaumen wurde uns Wanderern ein herzlicher Empfang bereitet. Stefan Vetterli mit Sohn Aurel hatte Bänke und Tische eingerichtet, das Feuer entfacht und die Getränke – nicht zu wenig – bereitgestellt. Thomas Isenring brachte noch seinen Spezialgrill zur Verstärkung mit. Herzlichen Dank! Bis in den Nachmittag hinein genossen wir das gemütliche Beisammensein bei idealem Wetter: Sonnenschein, angenehm warm und ab und zu einladend für eine Abkühlung im See. Wer möchte die Auffahrtswanderung schon verpassen?, dachten sich auch einige Familien, die sogar ihre Fahrt in die Pfingstferien um einen Tag verschoben hatten. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn uns dann die Uerschhauserinnen und Uerschhauser wieder einladen werden.





36. Hüttwiler Grümpi: Ende gut, alles gut !



Nach dem verregneten Grümpi 2016 war uns Petrus wieder einmal hold und wir konnten alle Spiele bei prächtigen, wenn auch mitunter sehr heissen Bedingungen durchführen. Die 29 Schülersmannschaften standen schon am Samstagvormittag im Einsatz und lieferten sich viele interessante, aber auch amüsante Duelle. Unterstützt von vielen Eltern am Spielfeldrand bildeten sich vornehmlich bei den Kleineren immer wieder ganze Trauben, die sich um das runde Leder scharten. Bereits ansprechende Spielzüge waren bei den ältesten Primarschülern auszumachen, während die Sekundarschüler teils wun-

derschön kombinierten. Tolle Preise durften die jungen Kicker am Schluss bei der Rangverkündigung entgegennehmen, da über 750 Gönner Beiträge zum Gabentisch gesponsert hatten.

Kurz vor zehn Uhr begannen am Sonntag dann die sieben Männerequipes mit ihren Partien. Neben gefälligen Kombinationen der Fussball-Profis konnten immer wieder auch Kombinationen gesehen werden, bei denen die Abstimmung nicht perfekt stimmte; man «grümpelte» eben. Alle waren aber voll bei der Sache und die vielen Shakehands nach den Partien bewiesen, dass bei diesem Turnier die Fairness ei-



nen wichtigen Platz einnimmt. Unterbrochen wurden die Spielrunden der Männer durch Matches dreier charmanter Damentteams, in denen viele (Heimweh-) Hüttwilerinnen mitwirkten, die ihre Jugend im Seebachtal verbracht hatten. Immer wieder attraktiv waren auch die Penaltyschiessen der verschiedenen Behörden, auch wenn diesmal die anfeuernden Rufe der Fans weitgehend fehlten. Überhaupt liess der Aufmarsch der Zuschauer sehr zu wünschen übrig. Wie war das doch noch vor wenigen Jahren, als jede Quartiermannschaft von ihrem Fanclub lautstark unterstützt wurde. Offenbar sind gesellige Begegnungen mit anderen Dorfbewohnern in der Festwirtschaft und Gespräche am Spielfeldrand nicht mehr gefragt, schade!

Auf dem Spielfeld verteidigte das Team Lokomotive Nussbaumen seinen Titel aus dem Vorjahr, bei den Damen setzten sich die TV Sisters durch und im Wettbewerb der Behörden schwang die Bürgergemeinde obenaus.

Vor der Preisverteilung durfte ich dann zu meinem Abschied noch anerkennende Worte aus berufenem Munde vernehmen. Herzlichen Dank, Evelyne Hagen und Urs Haag, für die nostalgischen Anekdoten aus 36 Jahren Grümpi-Geschichte.

Bereits kurz nach dem Ende des offiziellen Teils wurden verschiedene Pläne geschmiedet, wie diese Tradition weitergeführt werden soll. Ich wäre der erste, der sich freute, wenn das Turnier im Jahre 2018 weitergeführt würde.



Zum Schluss danke ich allen Menschen im Seebachtal, die mich in 36 Jahren bei der Vorbereitung und Durchführung des Grümpis in verschiedensten Bereichen unterstützt haben; allen voran dem OK mit Daniel Bauer, Thomas Keller, Sabine Thorwesten und meinen Kindern Patricia und Raphael, die mir in den letzten Jahren mit Rat und Tat zur Seite standen und einen Grossteil der doch ziemlich umfangreichen Arbeiten abnahmen. Hoffen wir auf eine Fortsetzung dieses beliebten Anlasses!

.....
Heinz Stuber

Fotos: Vinzenz Zahner



Dem Salz auf der Spur – Landfrauenausflug nach Pratteln



Woher das Salz in unserem Essen kommt, wollten an diesem Freitag viele Frauen und ein wagemutiger Mann ganz genau erfahren. Im bequemen Car fuhren wir ohne Stau nach Pratteln. Die Kaffeepause im Restaurant Saline machte uns fit für die Führung durch die Rheinsaline. Im Vortragssaal erfuhren wir, dass in Pratteln Salz mit dem Siedesalzverfahren gewonnen wird. Vor circa 200 Millionen Jahren lagerten sich dicke Salzsichten durch das damalige Urmeer ab. Dieser Salzstein wird in tiefen Kavernen (Höhlen) mit Hilfe von Wasser ausgewaschen, das noch trü-

be Wasser mit Kalk und Soda gereinigt. Die Kaverne wird nach der Ausbeutung wieder aufgefüllt. Im Siedeverfahren wird das Salz herauskristallisiert und als Rohstoff für viele verschiedene Produkte verwendet. Es befindet sich im Fensterglas, in Schuhen, im Smartphone, in Druckereiprodukten, Backpulver, Papier, Seife und natürlich in unserem Essen.

Nach der Einführung und dem lustigen Film wanderten wir an den verschiedenen Hallen vorbei, mit dem Lift in die Verdampfungshalle, zum Kommandoraum und zur



Spedition. Im Hochregallager flitzten gelbe, beladene Gabelstapler hin und her und verwirrten mich nur schon beim Zuschauen so, dass ich an ein anderes gelbes Wägelchen dachte ... In diesem wohlgeordneten Durcheinander werden Tafelsalz, importiertes Meersalz und Himalaya-Salz vollautomatisch verpackt. Die Paletten werden per Camion oder Bahn verschickt oder ins Hochregallager verfrachtet. Zuletzt gelangten wir in die Salzlagerhalle. Vor dem riesigen Salzberg wurden eifrig Fotos geknipst. Im Laden kauften wir noch Salz für unsere Suppen. Eine Dame kam mit einer riesigen Einkaufstasche raus. Für sooo viele Suppen? Hungrig setzten wir uns nachher ins Restaurant und wurden sehr grosszügig bewirtet. Draussen regnete und hagelte es in Strömen. Wir rannten zum Car und der Fahrer schlängelte bewundernswert durch enge Gassen zum Tinguely-Museum.

Die Idee, nach dem Museum noch in Basel shoppen zu gehen, wurde gekippt, dafür wollten wir länger Tinguelys und zum Teil Niki de Saint Phalles Konstruktionen ansehen. Alle Maschinen wurden gleichzeitig für wenige Minuten in Gang gesetzt, weswegen wir von einem zum anderen Raum sausten, um noch einen Blick auf die laufenden Maschinen zu werfen. Sie erinnerten mich stark an die gelben Gabelstapler in der Saline. Wo die einen dem Zweck des Verkaufs und Lagerns dienen, scheinen Tinguelys Maschinen zum Vergnügen des Betrachters ohne

sichtbaren Zweck zu arbeiten, zu schepern und zu klingeln. Aber halt, so eine einfache Ansicht seiner Werke würde der Künstler bestimmt nicht akzeptieren, weshalb ich empfehle, hinzugehen und seine eigene Meinung zu bilden. Spass macht es auf jeden Fall. Zwei kleine Kinder sassen gedankenverloren vor einer Maschine und konnten ihr allerhand abgewinnen, denn nach unserm Rundgang waren sie immer noch da. Als wir im Restaurant angekommen waren, waren die meisten Damen schon eingetroffen und genossen ein Dessert, Tinguely hin oder her.

Auf dem Heimweg entschied sich unser Chauffeur für die Route über Land, ein sehr guter Entscheid, denn so konnten wir viel mehr von der schönen Landschaft dem Rhein entlang geniessen, während die andern im Gubrist und andern Orten im Stau steckten.

Herzlichen Dank der Organisatorin für diese interessante Reise.

.....
Christine Senn



Minigolfplausch

Wer hat Lust und Zeit, einen schönen Sommerabend mit uns Landfrauen zu verbringen?

Datum: **Donnerstag, 13. Juli 2017**
(1. Sommerferienwoche)

Zeit: 19.00 Uhr

Besammlung: beim Parkplatz oberhalb der Mehrzweckhalle Hüttwilen

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant. Bei schlechtem Wetter fahren wir von der Mehrzweckhalle direkt ins Restaurant und verbringen dort einen gemütlichen Abend.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung.
Ruth Zahner

Grillplausch für Gross und Klein

Wir möchten mit den Familien eine gemütliche «Brötlete» verbringen. Auch Nichtmitglieder sind zu diesem Abend herzlich willkommen!

Datum: **Donnerstag, 10. August 2017**
(5. Sommerferienwoche)

Treffpunkt: 18.00 Uhr bei der Feuerstelle bei der Waldhütte am Nägelsee.
Wer mit dem Auto kommt, kann direkt zur Scheune im Bohl fahren.

17.30 Uhr für Fussgänger und Velofahrer beim Parkplatz oberhalb der MZH Hüttwilen. Wir laufen oder fahren gemeinsam zur Feuerstelle am Nägelsee.

Das Essen bringt jeder selber mit. Getränk und Dessert werden vom Landfrauenverein offeriert.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung.
Ruth Zahner

KaTre 2017 am Hüttwilersee

Endlich ist es so weit! Nach langen und intensiven Vorbereitungen findet nächsten Monat das kantonale Treffen der Pfadi Thurgau statt. Am Wochenende vom 2. und 3. September werden an die 1000 Kinder und Jugendliche in Hüttwilen erwartet.

An diesem jährlich stattfindenden Anlass treffen sich Wölfe, Pfadfinderinnen, Pfadfinder, Pios, Leiterinnen und Leiter aus dem ganzen Kanton Thurgau zu Wettspielen. Die Spiele werden in Form eines Postenlaufs ausgetragen, wo Wissen und Geschicklichkeit zu Pfaditechnik, Natur und Umwelt, Samariter, Karte/Kompass und Übermitteln gefragt sein wird.

Unter dem Motto «Pfahlbauer im Grössenwahn» begeben wir uns in die Zeit um 4000 v. Chr. und sind bei der Pfahlbauerfamilie Speeracker im schönen Seebachtal zu Gast. Sie bietet uns Gelegenheit, den spannenden Alltag einer Pfahlbauerfamilie hautnah mitzuerleben und Unbekanntes zu entdecken.

Wir erfahren von der Bevölkerung im Seebachtal viel Wohlwollen und Unterstützung – herzlichen Dank dafür! Daher freuen wir uns umso mehr auf ein unvergessliches Wochenende mit interessanten Begegnungen. Besucher sind an beiden Tagen willkommen. Am Sonntag kann

man sich von 11 bis 15 Uhr in der Festwirtschaft kulinarisch verwöhnen lassen. Auf bald im Pfahlbaurdorf!

Auf unserer Homepage www.katre.ch oder auf Facebook Katre 2017 Hüttwilersee finden Sie laufend aktuelle Bilder und Infos.

OK KaTre 2017





Fröhliches Treiben an der alten Dorfstrasse



Jedes Jahr aufs Neue erfreut der Flohmi die Nussbaumerkinder.

Am Samstagmorgen, 24. Juni 2017, war es wieder so weit: Der Flohmarkt konnte

beginnen. Aber genau zu diesem Zeitpunkt kam eine Regenfront und beglückte uns mit einer willkommenen Abkühlung. So ging es darum etwas verspätet mit dem Markttreiben los. An elf Ständen priesen die jungen Verkäuferinnen und Verkäufer ihre nicht mehr benötigten Spielsachen, Bücher und Spiele an. Aber auch manch Nützliches wie Velohelm, Schwimmweste oder Inlineskates wechselte den Besitzer.

Nebenbei vergnügten sich die Kinder beim Bogenschiessen, Entchen fischen und liessen sich wunderschön oder als gefährlicher Wolf schminken.

Das Kastanienbeizli lud zu feinem Speis





und Trank und gemütlichem Zusammensein ein.

Herzlichen Dank an alle Kinder und an alle Helferinnen und Helfer, welche zum guten Gelingen des Flohmarktes beigetragen haben!

.....
Für das Elternforum Nussbaumen

Esther Grob



Faszien-Pilates – für Kraft und Elastizität

Faszien-Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, das Kraftübungen, Koordination, Stretching und Atemtechnik fließend miteinander verbindet und mit den aktuellsten Kenntnissen des Faszien-trainings kombiniert. Das Training ist kreativ, dynamisch, schwungvoll und lässt eine neue Bewegungsqualität entstehen. Das Gewebe wird optimal durchblutet und ernährt, und durch tiefes Massieren der Faszienstruktur können Verklebungen gelöst werden. Probieren Sie es aus!

Kursleitung: Marlene Bellu, Pilates Care REHA-Faszientrainerin

Kursstart: Montag, 21. August, 10.35 bis 11.25 Uhr

Kursraum zum «Wiesli», Seestr.51, 8266 Steckborn.

Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung unter:

Rheumaliga Thurgau: www.rheumaliga.ch/tg

8280 Kreuzlingen, Holzäckerlistr.11b, Telefon 071 688 53 67



Rheumaliga Thurgau
Bewusst bewegt



Hüttwiler Kreativ-Nacht

Die 1. Hüttwiler Kreativ-Nacht vom 21. April 2017 wurde gemeinsam vom Goldschmiedeatelier und der NähWerkStatt durchgeführt.

In vier Workshops wurde mit grosser Begeisterung gesägt, gebogen, abgemessen und genäht.

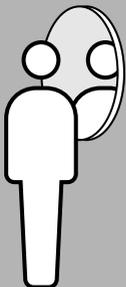
Der Abend wurde zu einem vollen Erfolg und die Teilnehmerinnen konnten mit tollen Jupes, Hosen und einzigartigem Schmuck in die wärmere Jahreszeit starten.



.....
Bettina Sprenger, NähWerkStatt8536

Schritt 1 von 10 für die psychische Gesundheit

© Piktogramm bei Pro-Mente-Oberösterreich



sich selbst annehmen

«Psychische Gesundheit», ein Angebot der Perspektive Thurgau, in Kooperation mit dem Thurgauer Bündnis gegen Depression und mit finanzieller Unterstützung des Kantons Thurgau.

www.perspektive-tg.ch

**Hüttwiler Chlausmarkt
25. November 2017**

**Melden Sie sich noch heute
an unter
www.chlausmarkt.ch**

**Anmeldeschluss:
1. Oktober 2017**





Garagen-Flohmarkt Hüttwilen



Am Samstag, 13. Mai 2017 von 9 bis 12 Uhr öffneten die Anwohner der Geerenstrasse und der Schulstrasse in Hüttwilen ihre Garagen.

Organisiert wurde der Anlass von Andy und Simona Zwicker. Mit viel Engagement beteiligten sich etwa 10 Familien am Flohmarkt. Es wurde getauscht, verkauft und gekauft und natürlich kamen die Gespräche unter Nachbarn nicht zu kurz. Vor allem die Kinder im Quartier waren voll bei der Sache und steigerten dadurch den Umsatz der Flohmarkt-Anbieter massgebend.

Die Teilnehmer des Flohmarktes bedanken sich bei der Familie Zwicker herzlich für die Organisation.





Juli

30.6.–1.7.	Roger Frei	Austrinkete im Restaurant Hirschen	Restaurant Hirschen Hüttwilen
5. 14–ca. 15.30 Uhr		Schnuppernachmittag FC Stammheim	bei der alten Turnhalle auf der Sekwiese
10.	Politische Gemeinde	Kartonsammlung	
13. 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Kath. Kirche / Spielgruppenzimmer
13.	Landfrauen Hüttwilen	Minigolf spielen	Schulstrasse

August

4. 19 Uhr	Frauenverein Nussbaumen-Uerschhausen	Monatstreff	wird noch bekanntgegeben
9.–13. Mo–Fr ab 18 Uhr, Sa und So ab 9 Uhr	Kleinkaliber-Schützenverein Hüttwilen-Herdern	Volksschiessen Kleinkaliber	Kleinkaliber-Schützenhaus Hüttwilen
10. 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Kath. Kirche / Spielgruppenzimmer
10. 18.00–22.00 Uhr	Landfrauen Hüttwilen	Bräteln mit der Familie	Schulstrasse
14.	Politische Gemeinde	Kartonsammlung	
22. 08.00–11.30 Uhr	Primarschule Hüttwilen	Altpapiersammlung Hüttwilen	hinter dem Polizeiposten
27.	Ev. Kirchengemeinde Nussbaumen-Uerschhausen	Waldgottesdienst	im Wald

September

2.–3.	Pfadi Seebachtal Diessenhofen, Steckborn	Kantonales Treffen der Pfadi Thurgau	Hüttwilen, Hüttwilersee
5. 09.15–11.00 Uhr	Rahel Reutimann, Judith Herter	Frauenkafi Nussbaumen und Umgebung	Saal Alterszentrum
11.	Politische Gemeinde	Kartonsammlung	
14. 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Kath. Kirche / Spielgruppenzimmer
24.	Gemeinde	Abstimmung	
29. 20.00 Uhr	Dorfverein Nussbaumen	Kinoabend	Saal Alterszentrum

Oktober

3. 09.15–11.00 Uhr	Rahel Reutimann Judith Herter	Frauenkafi Nussbaumen und Umgebung	Saal Alterszentrum
---------------------------	----------------------------------	------------------------------------	--------------------

AGENDA 2017



6. 20–22 Uhr	Volleyballriege Hüttwilen	Volleyball: 3.-Liga-Heimmatch	MZH Geeren
9.	Politische Gemeinde	Kartonsammlung	
12. 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Kath. Kirche / Spielgruppenzimmer
27. 19.30 Uhr	Landfrauen Hüttwilen	Fonduehöck	noch offen
28. ab 8.30 Uhr	Maja Fehr	TEF-Zmorge	Saal Alterszentrum
30. 20–22 Uhr	Volleyballriege Hüttwilen	Volleyball: 3.-Liga-Heimmatch	MZH Geeren

GRATULARIUM



Wir gratulieren Ihnen, liebe Jubilarinnen und liebe Jubilare, ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen gute Gesundheit und ein schönes Fest mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden.

08. Juli	Herr Josef Wirth-Haag	Hüttwilen	84
13. Juli	Herr Fridolin Fischer	Hüttwilen	83
15. Juli	Herr Werner Mai-Wendt	Hüttwilen	86
30. Juli	Herr Heinz Jäger	Hüttwilen	85
04. August	Frau Elisabetha Strasser	Hüttwilen	85
05. August	Herr Max Rindlisbacher-Huber	Hüttwilen	86
09. August	Frau Irma Hagmann-HolIndonner	Hüttwilen	87
25. August	Frau Gertrud Strasser-Gasser	Hüttwilen	83
26. August	Frau Josefine Strasser-Jäger	Nussbaumen	85
31. August	Herr Salvatore Leggio	Hüttwilen	81



1941: Villa St. Katharinenberg, Nussbaumen